

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 15. September 2014
im Sportheim des SC Kalübbe
von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:10 Uhr bis 22:20 Uhr (nichtöffentlicher Teil)
von 22:21 Uhr bis 23:05 Uhr (öffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:00 Uhr bis 21:10 Uhr
von 22:20 Uhr bis 22:21 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 6 und 9 bis 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Björn Rüter
als Vorsitzender

GV Florian Joost
GV Matthias Saggau
GV Hans Solterbeck
GV Frank Tietgen

BM Karen Dibbern
GV Kai Ellen *-für BM Dirk Laukmichel-*
BM Andrea Rolschewski
BM Matthias Timm

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Mohr, Amt Großer Plöner See
Fachberatung: Frau Harder, Amt Großer Plöner See (*bis TOP 6*)
BGM Günter Schnathmeier, GV Jan Gerstandt;
Herr Czierlinski vom Planungsbüro (*zu TOP 7*);
Zuhörer/innen: 1

Es fehlten: BM Dirk Laukmichel (*Vertretung s. o.*)

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe waren durch Einladung vom 03.09.2014 zu Montag, 15. September 2014 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 23. Juni 2014
5. Bekanntgaben
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
7. Dorfgemeinschaftshaus; hier: Wartungsvertrag Heizung / Lüftung
8. Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße
9. Verkehrsregelung Heidkamp
10. Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

11. Bericht über die Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2013
 12. Bauangelegenheiten
-

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 2 der Niederschrift

Aufgrund der Ergänzung der Tagesordnung und nach Beschlussfassung zu TOP 2 ergibt sich folgende neue Tagesordnung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 23. Juni 2014
5. Bekanntgaben
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

In nichtöffentlicher Sitzung:

7. Bauangelegenheiten
8. Bericht über die Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2013

In öffentlicher Sitzung:

9. Dorfgemeinschaftshaus; hier: Wartungsvertrag Heizung / Lüftung
 10. Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße
 11. Verkehrsregelung Heidkamp
 12. Anfragen
-

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Geschäftsausschusses, GV Björn Rüter, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Rüter beantragt, die Tagesordnung zu ändern, da Herr Czierlinski zum TOP „Bauangelegenheiten“ als Beratung eingeladen wurde, um hier den Sachstand zu erläutern.

Beschluss:

Die Punkte „Bauangelegenheiten“ und „Bericht über die Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2013“ werden als neue TOP 7 und TOP 8 vorgezogen und in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Die ehemaligen Tagesordnungspunkte 7 bis 10 werden nunmehr TOP 9 bis 12.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten****Beschluss:**

Der TOP 7 „Bauangelegenheiten“ und der TOP 8 „Bericht über die Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2013“ werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 23. Juni 2014**

Gegen die Niederschrift vom 23. Juni 2014 werden keine Einwände erhoben und somit genehmigt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 5****Bekanntgaben**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister.

- Einladung der Schützen zum Pokalschießen
- Terminänderung: Sitzung der Gemeindevertretung neu am Dienstag, 23. September 2014
- Straßenbeleuchtung Hössen
- Kreisumlage/ Schlüsselzuweisung 2015
- Vermögensauseinandersetzung Amtsgebäude
- Aufteilung Kosten geschäftsführender Bürgermeister
- Widerspruch Bewilligungsbescheid Plön-Ost
- Erlaubnisfeld Leezen
- Vorträge Abwasserbeseitigungskonzept, Breitbandversorgung
- Klärschlamm Entsorgung

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**Beschluss:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2014 wird zugestimmt.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Hinweis der Verwaltung:

1. Die Kosten, die für die **Unterbringung von Asylbewerbern** entstehen, werden in voller Höhe erstattet. Hiervon ausgenommen sind die Kosten, die für die reine Vorhaltung der Wohnungen entstehen. D. h., in der Zeit, in der die vorgehaltenen Wohnungen nicht mit Asylbewerbern belegt sind, sind die Kosten durch die Gemeinden zu tragen. Hier zahlt die Gemeinde Bosau vorerst alle Kosten. Diese werden dann über die Amtsumlage abgerechnet und auf alle Gemeinden verteilt.

2. Die Gebühren für **kostenpflichtige Feuerwehreinsätze** werden, sobald diese abgerechnet wurden, im Haushalt unter der Haushaltsstelle 13000.110000 (Gebühren für kostenpflichtige Einsätze) vereinnahmt. Derzeit ist die Höhe der zu erwartenden Einnahmen nicht bekannt. Entsprechend wurde diese Haushaltsstelle im Nachtrag nicht verändert und bleibt mit einem Ansatz von 100 € bestehen. Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle verbessern dann den Jahresabschluss.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

TOP 9**Dorfgemeinschaftshaus; hier: Wartungsvertrag Heizung / Lüftung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass bezüglich des Wasserschadens eine Kostenübernahme durch die Firma Cobobes stattgefunden hat.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, einen Auftrag für ein Jahr nach Stundenaufwand ohne Reinigung und Desinfektion der Zu- und Ablaufventile zu vergeben.

Der Vorsitzende wird bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Angebote für Stundenlöhne und Zusatzkosten erfragen.

dafür: 8**dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 10****Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße**

Bürgermeister Schnathmeier teilt mit, dass die Oberleitung in die Erde verlegt werden soll und der Mast dann entfernt werden würde. Da dieser mit einem Fundament von 4 m x 4 m einbetoniert ist und die Entfernung eine Beschädigung der Straßen mit sich bringen würde, wurde dies abgelehnt.

Kenntnisnahme

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 11**Verkehrsregelung Heidkamp**

Der Vorsitzende teilt mit, dass im letzten Termin des Arbeitskreises mehrere Lösungsvorschläge erörtert wurden. Dem Kreis liegen bereits mehrere Anträge vor, doch diese wurden immer abgelehnt. Die Gemeinde Dersau wird einen Antrag für die Verkehrsberuhigung ausarbeiten. Der Bürgermeister der Gemeinde Kalübbe wird zu einer Einwohnerfragestunde, die auf die betroffenen Anwohner begrenzt wird, einladen, um über eine evtl. Einbahnstraße zu diskutieren.

Es wird angeregt, einen Ortstermin mit der Straßenmeisterei Stolpe zu vereinbaren, da diese vom Land zur Stellungnahme aufgefordert werden.

GV Ellen wird für nächste Woche einen Termin vereinbaren.

Kenntnisnahme**TOP 12****Anfragen**

GV Ellen fragt an, ob es bezüglich der Kürzungen (DGH) schon neue Erkenntnisse gibt.

Dies wird verneint.

BM Timm teilt mit, dass immer mehr Menschen an den Glascontainern ihren Restmüll entsorgen und schlägt vor, dort ein Hinweisschild aufzustellen.

Laut GV Ellen muss hier eine Anzeige erfolgen, damit diese Sachen entsorgt werden.

GV Tietgen fragt an, ob es ein konkretes Datum für die Banketten gibt.

Nach Kenntnisstand von BGM Schnathmeier sollen die Arbeiten laut Herrn Broja in der Winterzeit erfolgen.

GV Tietgen fragt an, wann die Leitpfähle eingesetzt werden.

Dies erfolgt nach den Fräsarbeiten durch die Firma Dobbertin.

GV Gerstandt fragt nach, ob jemandem die Kosten der Gemeinde Ruhwinkel für DSL bekannt sind.

Diese sind niemandem bekannt.

VORSITZENDER**PROTOKOLLFÜHRERIN***Björn Rüter**Stefanie Mohr***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -